



Die Verbände der Arbeitgeber, Angestellten und Arbeiter im Jahre 1912

Deutsches Reich

Berlin, 1914

Übersicht 9. b) Ausgaben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-82672)

Nach: Angestellten
a) Bestand

Nach: Übersicht 8.

Organisation (Verband)	Grün- dungs- jahr	Zahl der Mitglieder						Zahl der Zweig- vereine
		am 31. Dezember 1911			am 31. Dezember 1912			
		überhaupt	davon Angestellte	darunter weiblich	überhaupt	davon Angestellte	darunter weiblich	
5. Verschiedene								
1. Deutscher Privat-Beamtenverein, Magdeburg	1881	29 708	rd. 25 000	—	30 229	rd. 25 500	—	rd. 500
2. Deutscher volkswirtschaftlicher Verband, E. V., Berlin	1901	1 192 ³⁾	580	15	1 328 ³⁾	650	18	4
3. Verband deutscher Apotheker, E. V., Sitz Leipzig	1904	4 112	3 912	—	3 949	3 305	—	33
4. Reichsverband deutscher Fleischbeschauer- und Fleischhauer- Verbände, Düsseldorf	1907	9 027	9 027	.	7 719	7 719	.	14
5. Deutscher Gruben- und Fabrikbeamten-Verband, E. V., Bochum	1890	14 627	14 627	—	14 984	14 984	—	315
6. Verband der deutschen Zeitungsbeamten, Leipzig	1910	618	618	—	771	771	—	.
7. Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger, Berlin ⁶⁾	1871	12 822	12 797	4 266	12 567	12 463	4 154	297
8. Reichsverband deutscher Bühnemitglieder, E. V., Hamburg ⁷⁾	1911
9. Allgemeiner deutscher Chorfänger-Verband, E. V., Mannheim ⁸⁾	1884	2 680	2 680	rd. 1 500	2 259	2 259 ⁹⁾	rd. 1 500	97
10. Ballett-Union, E. V., Straßburg i. E.	1912	150	150	.	340	340	337	32
11. Allgemeiner deutscher Musiker-Verband, E. V., Berlin	1872	14 642 ¹²⁾	7 000	—	16 194 ¹²⁾	8 000	—	180
12. Zentralverband der Zivilmusiker Deutschlands, Berlin ¹⁴⁾	1 909	.	—	2 046	.	—	37
Summe 5	—	91 487	76 391	5 781	92 386	75 991	6 009	—
Zusammen 1 bis 5	—	859 505	747 738	70 574	907 383	788 911	71 522	—

¹⁾ Von den neu aufgenommenen Verbänden wurde der Allgemeine deutsche Musiker-Verband bisher bei den unabhängigen Arbeiterverbänden geführt, während der Zentralverband der Zivilmusiker Deutschlands auch bei den freien Gewerkschaften nachgewiesen wird. — ²⁾ Hierin sind Summen mitgehalten, die als Aufwendungen der Versicherungskassen: Pensionskasse, Witwenkasse, Waisenkasse, Begräbniskasse und Krankenkasse des Vereins anzusehen sind; die Beträge können gesondert für den Verein nicht angegeben werden. — ³⁾ Ohne mittelbare Staatsbeamte. — ⁴⁾ Noch nicht in Tätigkeit. — ⁵⁾ Darunter 84 435 vom Sterbefällenüberdau. —

Übersicht 9.

b) Ausgaben der Angestellten

Organisation (Verband)	Verbandsorgan	Streik- und Gewaltsregelungsunterstützung	Arbeitslosenunterstützung	Krankenunterstützung	Alters- und Invalidenunterstützung	Unterstützung in Sterbefällen
	M	M	M	M	M	M
1. Deutscher Verband kaufmänn. Vereine, Frankfurt a. M.	rd. 1 000	—	—	—	—	—
48 dem Verband angeschlossene Vereine	25 367	—	12 913	52 273	10 610	2 791
2. Verein für Handlungscommiss von 1858, Hamburg	219 465	—	¹⁾ 178 306 ²⁾	³⁾ —	³⁾ —	²⁾ —
3. Verband deutscher Handlungsgehilfen, Leipzig	149 611	—	73 976 ⁷⁾	⁷⁾ —	⁸⁾ —	⁹⁾ —
4. Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Hamburg	156 236	—	¹⁶⁾ —	¹⁷⁾ —	—	¹⁷⁾ —
5. Verein der deutschen Kaufleute, Berlin	25 464	—	²³⁾ 25 065 ²⁴⁾	—	3 045 ²⁴⁾	—
6. Zentralverband der Handlungsgehilfen Deutschlands, Berlin [†]	28 611 ²⁵⁾	100	15 800	—	—	—

¹⁾ Stellenlosen-Renten und Unterstützungen wurden gezahlt 70 246 M., für Kosten verwandt 1431 M., dem Reservefonds für stellenlose Mitglieder überwiesen 106 629 M. — ²⁾ Kranken- u. Begräbniskasse e. V.: 24 775 Mitglieder. Einnahmen 1912 = 873 870 M., Leistungen 1912 = 633 639 M. Gesamtleistungen seit Bestehen der Kasse über 7 1/2 Millionen M. Familien-Kranken-Versicherung: Gegründet 1. 1. 1911. Versicherungsbestand 2081 Personen. Leistungen 1912 = 30 520 M. — ³⁾ Pensionskasse: Invaliden-, Witwen-, Alters- u. Waisenversorgung: Gesamtsumme der bisherigen Leistungen etwa 3 1/2 Mill. M. Kassenvermögen über 14 1/2 Mill. M. Hinterbliebenen- u. Alters-Versorgungs-Kasse (Lebensversicherung): Versicherungsbestand über 12 Mill. M., Kassenvermögen 2 1/2 Mill. M. — ⁴⁾ Unfall-Stiftung (Allgemeine Unterstützungs-Kasse): Die Zinsen des z. Bt. 32 000 M. betragenden Kapitals werden für Unterstützungszwecke in besonderen Notfällen verwandt. — ⁵⁾ Die für diese Zwecke aufgewendeten Beträge sind in dem Ausgabenposten der Spalte 18 enthalten. — ⁶⁾ Der hier aufgeführte Betrag setzt sich zusammen aus Kosten der Zentrale für Ständevertretung und Sozialpolitik 51 113 M., Kosten der Zentrale für Verwaltung der Bezirke u. Geschäftsstellen 54 250 M., Geschäftsunkosten des Aufsichtsrats und sonstiges 20 368 M. — ⁷⁾ 1 296 098 M. aus besonderer Kasse mit 49 261 Mitgliedern und 1 146 105 M. Vermögen. — ⁸⁾ 29 618 M. desgl. mit 1991 Mitgliedern und 2 045 776 M. Vermögen. — ⁹⁾ 38 610 M. desgl. wie Anm. 7. — ¹⁰⁾ 34 938 M. desgl. mit 1681 Mitgliedern, 2295 Versicherten u. 1 611 593 M. Vermögen. — ¹¹⁾ Hierzu kommen noch

verbände.
im Jahre 1912.

Noch: Übersicht 8.

Höhe der Aufnahme- gebühr	Höhe der pflichtmäßigen Beitragsleistung			Jahreseinnahmen (ohne Kassenbestand des Vorjahres)			Jahres- ausgaben	Vermögen einschließlich Kassen- bestand am 31. Dezember 1912		Sfd. Nr.
	a) zum Verbands (Verein)	b) für andere Zwecke	c) insgesamt	aus den pflicht- mäßigen Beiträgen	aus anderen Quellen	zusammen		a) der Verbands- (Vereins-) Kasse	b) der pflicht- mäßigen Unter- stützungskassen	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Verbände. 1)										
3,0	6,0	—	6,0	177 632 ⁷⁾	178 846 ²⁾	356 478 ²⁾	284 873	480 808	—	1
7,5	15,0	—	15,0	16 000	5 700	21 700	24 607	181 ⁴⁾	3 020	2
3,0	16,0	—	16,0	51 621	2 897	54 018	47 067	39 887	52 106	3
—	0,02	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	für jedes Vereins- mitglied, mindestens 3,0									
M. i. M. bis 30 Jahr. 2,0 ab 30 " 5,0	Mitglied, eingetr. vor 31. 12. 04 8,4 nach 31. 12. 04 12,0	laut Tarif dem Lebensalter ent- sprechende Prämie zur Sterbekasse	i. D. 36,0	142 657 ⁵⁾	120 159	262 816	202 643	162 959	382 307	5
3,0	12,0	—	12,0	—	—	—	—	—	—	6
	Lehrlinge 6,0	—	6,0	—	—	—	—	—	—	
1,0	0,72 bis 12,0	—	0,72 bis 12,0	109 505	141 445	250 950	198 145	293 266	184 869	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
1,0	7,2	—	7,2	15 549 ¹⁰⁾	22 153	37 702	35 742 ¹¹⁾	67 459	—	9
0,5	12,0	Kartellbeitrag 1,0 Zeitung . . . 3,0	16,0	2 578	1 273	3 846	3 540	306	—	10
2,0	Localvereins- mitgl. . . . 4,8 G. M. . . . 6,0	—	4,8 6,0	82 359 ¹²⁾	65 226	147 585	153 574	65 305	—	11
Neueintr. 1,0 Wiedereintr. 3,0	wöchentlich 0,4 u. 0,5	—	wöchentlich 0,4 u. 0,5	44 427	2 914	47 341	30 846	60 467	—	12

¹⁾ Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1911 bis 30. September 1912. — ²⁾ Angaben bis zur Drucklegung nicht eingegangen. — ³⁾ Angaben dem Geschäftsberichte für das Geschäfts-
jahr vom 1. Oktober 1911 bis 1. Oktober 1912 entnommen. — ⁴⁾ Vorjahr. — ⁵⁾ Darunter 2340 M. Geschenke u. Veranstaltungserträge, 1850 M. Zinsen, 646 M. Eingänge
für Chorstatistiken, 8500 M. Erhebung vom Scheffkonto, 2829 M. Einnahmen des Verbands-Sterbefonds, 5314 M. Einnahmen der Verbandszeitung. — ⁶⁾ Darunter 16 258 M.
Vermögen des Sterbefonds. — ⁷⁾ Schätzung. — ⁸⁾ Darunter 47 193 M. aus dem Verbandsorgan. — ⁹⁾ Angaben der Statistik für die freien Gewerkschaften entnommen.

verbände im Jahre 1912.

Übersicht 9.

Darlehen und Beihilfen in Notfällen	Waisen- und Unter- stützung	Rechtschutz (einschl. Rechts- und Patentrat)	Stellenver- mittlung	Ausgaben für Bildungs- tarife, Bibliothek und ähnliche Bildungs- zwecke	Agitation	General- ver- sammlung	Beiträge an obere Verbände, Kartelle usw.	Verwaltungskosten der Hauptkasse		Den Zahlstellen zur Beitreibung der lokalen Verwaltung verbleibender Beitrag	Sonstige Ausgaben	Summe aller Ausgaben	Sfd. Nr.
								a) persönliche	b) sachliche				
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Verbände.													
—	—	—	—	—	5 055	3 066	550	3 744	1 501	—	1 001	15 917	1
11 115	28 975	2 311	73 238	139 281	11 135	2 665	9 880	110 025	182 194	7 325	189 986	767 034	
⁴⁾ —	³⁾ —	16 315	252 102 ⁵⁾	—	27 892	10 847	—	87 654	96 889	189 956 ⁶⁾	125 781	1 205 157	2
11 848 ¹⁰⁾	—	22 199 ¹¹⁾	118 917 ¹²⁾	86 068 ¹³⁾	81 842	12 912	676 ¹⁴⁾	359 500 ¹⁵⁾	186 375 ¹⁶⁾	187 196 ¹⁵⁾	14 729	1 305 844	3
17 284	1 050 ¹⁵⁾	65 815	103 229	132 525 ¹⁹⁾	85 598	4 964 ²⁰⁾	—	208 659	140 147 ²¹⁾	538 065 ²²⁾	408 749	1 855 321	4
118	—	1 060	11 171	—	13 508	—	3 711	88 896	28 402	—	15 926	166 366	5
—	—	312 ²⁶⁾	—	2 332	60 182	5 696	9 064	11 890	15 974	74 072	6 006	229 989	6

40 000 M. aus Spalte 16/17 von den Geschäftsstellen. — ¹⁷⁾ Hierzu kommen noch Aufwendungen aus Spalte 18. — ¹⁸⁾ Desgl. aus Spalte 16 bis 18 von den Geschäfts-
stellen und den Kreisvereinen. — ¹⁹⁾ Einschl. 139 371 M. persönliche u. 34 783 M. sachliche Ausgaben der auswärtigen Geschäftsstellen. — ²⁰⁾ Zinsenüberweisung an die
Unterstützungskassen. — ²¹⁾ Aus der Versicherung gegen Stellenlosigkeit sind 1912 gezahlt 150 948 M. Rente. Im Jahre 1912 ist die Erhöhung der jahungsmäßigen
Leistungen der Versicherung gegen Stellenlosigkeit in Kraft getreten. — Grundrente von 30 auf 42 M. erhöht. — S. auch Anm. 22. — ²²⁾ Besondere Kasse mit selbst-
ständigen Beiträgen. — ²³⁾ Einschl. 17 758 M. Ausgaben für Auskünfte über Arbeits- und Anstellungsverhältnisse. — ²⁴⁾ Hierzu gehören die Kosten der Wahlen für die
Kaufmannsgerichte und die Organe der Angestelltenversicherung. — ²⁵⁾ Sind in den Ausgaben für sozialpolitische Angelegenheiten verrechnet. — ²⁶⁾ Hierin sind die
persönlichen und sachlichen Ausgaben für Geschäftsstellen eingerechnet. — ²⁷⁾ Einschl. 81 997 M. Rücklagen der Stellenlosenversicherung — f. auch Anm. 16 — und 59 320 M.
Ausgaben für sozialpolitische Angelegenheiten. — ²⁸⁾ Außerdem die „Freiwillige Versicherungskasse gegen Stellenlosigkeit“ mit besonderen Beiträgen von monatl. 1 M. bezw.
1,50 M. Einnahmen 1912 aus Beiträgen 24 492 M., Zinsen 4361 M., zusammen 28 853 M. Ausgaben: ausbezahlte Renten 12 546 M., sonstiges 2065 M., Vermögen 120 532 M. —
²⁹⁾ Besondere Kranken- und Begräbniskasse. — ³⁰⁾ Gemahregelunterstützung. — ³¹⁾ Unter Verwaltung verbucht.

Nach: Übersicht 9.

Organisation (Verband)	Verbands- organ	Streik- und Gewalt- regeltens- unterstützung	Arbeitslosen- unterstützung	Kranken- unterstützung	Alters- und Invaliden- unterstützung	Unterstützung in Sterbefällen
	M	M	M	M	M	M
7. Verband kathol. kaufmännischer Vereinigungen Deutsch- lands, Essen (Ruhr)	1) 34 076	—	4 706	—	2) 8 084	—
8. Bund der kaufmännischen Angestellten, Berlin	—	—	—	—	—	—
9. Bayerischer Verband kaufmännischer Vereine e. V., München	8 500	—	—	—	—	—
10. Verband der kaufmännischen Vereine Württembergs, Heilbronn	1 620	—	3 300	—	500	400
10 dem Verband angeschlossene Vereine ³⁾	72	—	—	34	—	—
11. Verband der kaufmännischen Vereine Badens und der Pfalz, Mannheim	—	—	745	—	—	—
12. Handlungsgehilfen-Verein, gegr. 1774, Breslau	3 747	—	3 486	540	2 355	—
13. Verband reisender Kaufleute Deutschlands, Leipzig	—	—	—	7 866	30 610	25 450
14. Deutscher Bankbeamten-Verein, E. V., Berlin ¹¹⁾	49 152	—	15) —	—	—	—
15. Allgemeiner Verband der deutschen Bankbeamten, Berlin	—	—	—	—	—	—
16. Verband der Lagerhalter und Lagerhalterinnen Deutsch- lands, Leipzig	5 535	—	6 067	—	—	—
17. Verband deutscher Einkäufer, Mannheim	—	—	90	—	—	—
18. Allgemeiner deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband, E. V., Leipzig	—	—	—	15) —	16) —	15) —
19. Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen, Berlin	9 533	—	4 646	—	—	—
20. Verband junger Drogisten Deutschlands, E. V., Berlin	878	—	—	—	—	—
21. Kaufm. Verband für weibliche Angestellte, E. V., Berlin	5 721	—	12 851	—	—	—
22. Verbündete kaufm. Vereine für weibliche Angestellte, Cassel 88 dem Verband angeschlossene Vereine	6 864	—	220	—	—	—
23. Verband katholischer kaufm. Gehilfeninnen und Beamtinnen Deutschlands, Köln	—	—	—	—	—	—

2. Techniker-

1. Deutscher Werkmeister-Verband, Düsseldorf	270 295	804	60 285 ²³⁾	73 921 ²⁴⁾	308 344 ²⁵⁾	—
2. Bund der technisch-industriellen Beamten, Berlin	94 857	54 787	53 798	—	—	5 410
3. Deutscher Techniker-Verband, Berlin	151 864	7 294	66 609	—	—	16 720
4. Technischer Hilfsverein, E. V., Berlin	605	—	—	—	—	—
5. Verband der Vereine technischer Grubenbeamten im Ober- bergamtsbezirk Dortmund, Bochum	—	—	—	—	—	—
16 dem Verband angeschlossene Vereine	11 276	—	—	—	—	—
6. Deutscher Steigerverband, Essen (Ruhr)	—	—	—	—	—	—
7. Verein der Privatbeamten f. d. Steinbruch-, Sand- und Tonindustrie, Wilsenroth (Westerbald)	—	—	—	—	—	—
8. Zentralverband deutscher Ziegelmessler e. V., Lage i. L.	831	—	—	—	—	—
9. Werkmeister-Verband für das deutsche Buchbindergewerbe und verwandte Berufe, Berlin	3 010	—	476	—	—	—
10. Deutscher Braumeister- und Malzmeister-Bund, E. V., Leipzig	—	—	—	—	—	22 150
11. Deutscher Zuschneider-Verband, e. V., Berlin	—	—	4 420	—	—	4 025
12. Deutscher Polierbund, Braunschweig	14 939	—	—	2 730	—	6 663
13. Deutscher Faktoren-Bund (E. V.), Berlin	—	—	9 013	—	18 690	4 150
14. Verband der Kunstgewerbezeichner, Berlin	8 864	1 940	8 294	—	—	260
15. Verband deutscher Musterzeichner, Großenhain	1 597	—	271	110	—	100
16. Verband der Eisenbahntechniker der Preussisch-Hessischen Staatsbahnen, E. V., Hannover	1 661	—	—	—	—	3 847
17. Verband technischer Schiffsoffiziere, E. V., Hamburg	3 843	—	1 931	—	—	1 750
18. Verein deutscher Kapitäne und Offiziere der Handels- marine, Hamburg	30) —	—	—	—	—	—
19. Bund deutscher Flugzeugführer, E. V., Berlin-Johannisthal	—	—	—	—	—	—
20. Verband deutscher Zahntechniker, Berlin	6 998	—	—	—	—	—
21. Deutscher Färber-Verband, Sommerfeld	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Ohne Gehälter. — ²⁾ Besondere Krankenkasse mit 8682 Mitgl., 245 391 M. Einnahmen, 216 546 M. Ausgaben, 142 849 M. Vermögen. Sterbefälle mit 4773 Mitgl., 174 287 M. Einnahmen, 64 435 M. Ausgaben, 797 631 M. Vermögen. — ³⁾ In den allgem. Unkosten enthalten. — ⁴⁾ Werden von den Ortsvereinen bestritten. — ⁵⁾ Außerdem 1044 M. aus freiwilligen Spenden. — ⁶⁾ Die Ortsvereine erheben besondere Beiträge. — ⁷⁾ U. zw. 5758 M. für Jugendfürsorge und die Jugendabteilung. — ⁸⁾ 506 M. Überweisung an die Unterhütungsstellen. — ⁹⁾ E. Ann. 18 zu a, Bestand. — ¹⁰⁾ Davon 800 M. nicht rückzahlbare Notstands-Unterstützungen, 2849 M. Ab-
schreibungen auf unentgeltliche Notstands-Unterstützungen. — ¹¹⁾ Die Ausgabe setzt sich zusammen aus: Zuschuss-Renten an Alters-Unterstützungs-Empfänger u. Witwen,
Kursverlust an Staatspapieren, eingelöste Hausbau-Endlicheine, Inflation-Provision an Sektoren, Zuschüsse an Verkehrs-Kommissionen, Abschreibungen usw. — ¹²⁾ An-
gaben für die Geschäftsperiode vom 1. April 1911 bis 31. März 1912. — ¹³⁾ Aus Betriebsmitteln sind in der Geschäftsperiode gewährt worden 12 496 M. zinslose Darlehen
u. 4403 M. Unterhütungen. — ¹⁴⁾ Davon 14 197 M. Kosten des Taschenbuchs, 11 918 M. Kosten für die in Wagbedung versicherten Mitglieder, 1895 M. Kursverluste, 2931 M.
Aufschlagskosten, 1050 M. Kosten des Prüfungsausschusses, 4121 M. Kosten der Vorstandsfunktionäre 1912. — ¹⁵⁾ Darunter 2529 M. Umzugsunterstützung. — ¹⁶⁾ Besondere
Kranken- u. Begräbniskasse mit 1713 Mitgl., 53 693 M. Einnahmen, 43 474 M. Ausgaben, 249 115 M. Vermögen. — ¹⁷⁾ Invalide mit 1310 Mitgl., 28 783 M. Einnahmen,
7169 M. Ausgaben, 286 915 M. Vermögen. — ¹⁸⁾ Unterhütungsstelle mit 1713 Mitgl., 37 135 M. Einnahmen, 34 134 M. Ausgaben, 432 614 M. Vermögen. — ¹⁹⁾ Witwen-
kasse mit 1111 Mitgl., 38 678 M. Einnahmen, 21 718 M. Ausgaben, 568 212 M. Vermögen. — ²⁰⁾ Überweisung an die Stellenlosen-Kasse, die am 1. Oktober 1914 ihre Wir-
ksamkeit beginnt. — ²¹⁾ Abschreibungen und Kursverluste. — ²²⁾ Darunter 369 M. Gerichtskosten, 291 M. für Verbandsabzeichen, 366 M. Reisekosten. — ²³⁾ Inventar-
Ergänzung, neues Verbandsabzeichen, Wahlkosten zur Angestellten-Versicherung. — ²⁴⁾ Eingerechnet sind 12 076 M. aus Mitteln der Sterbekasse. — ²⁵⁾ Desgl. 151 838 M. —

verbände.
Jahre 1912.

Noch: Übersicht 9.

Darlehen und Beihilfen in Notfällen	Witwen- und Waisen- unter- stützung	Rechtschutz (einschl. Rechts- und Patentrat)	Stellenver- mittlung	Ausgaben für Bildungs- kurse, Bibliothek und ähnliche Bildungs- zwecke	Agitation	General- ver- sammlung	Beiträge an obere Verbände, Kartelle usw.	Verwaltungskosten der Hauptkasse		Den Rahstücken zur Beitreibung der lokalen Verwaltung verbleibender Betrag	Sonstige Ausgaben	Summe aller Ausgaben	Zsb. Nr.
M	M	M	M	M	M	M	M	a) persönliche	b) sachliche	M	M	M	
—	1 750 ³⁾	—	7 804 ⁴⁾	—	⁵⁾ 5 665	3 000	1 553	35 700	17 220 ⁶⁾	—	⁷⁾ 25 264	144 822	7
—	—	—	9 011	—	—	208	—	—	420	—	—	13 184	8
—	8 900	—	—	—	—	680	—	—	1 410	—	—	11 760	9
—	—	—	—	5 177	184	58	886	44	1 256	—	6 141	13 847	10
—	—	—	—	—	—	—	—	50	282	—	—	1 077	11
—	—	375	3 007	5 599	1 345	521	102	12 851	6 159	—	2 028	41 610	12
⁹⁾ 8 649	142 699	—	418	—	2 167	8 943	556	32 589	25 595	—	¹⁰⁾ 66 193	346 735	13
¹²⁾ —	—	3 221	19 870	—	87 176	5 101	—	85 423	51 262	99 685	¹³⁾ 36 055	386 945	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
480	—	2 467	—	—	3 527	13 395	2 822	5 993	4 574	6 348	¹⁴⁾ 6 812	58 020	16
200	—	250	100	—	5 205	300	—	5 625	180	3 300	550	15 800	17
¹⁷⁾ —	¹⁸⁾ —	126	320	95	492	88	30	5 343	3 233	—	¹⁹⁾ 3 099	12 826	18
—	—	263	1 476	—	2 357	1 427	500	8 682	4 474	—	²⁰⁾ 652	34 010	19
206	—	—	785	200	60	647	20	4 277	1 131	—	²¹⁾ 1 098	9 802	20
2 517	—	1 128	57 184	5 631	6 729	6 833	480	58 222	43 212	34 766	²²⁾ 16 440	251 214	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
959	—	—	22 673	26 298	9 241	669	6 212	15 910	19 205	1 558	70 680	180 489	23

Verbände.

—	²⁵⁾ 356 790	14 262	14 043	6 050	11 640	—	398	56 120	63 819	8 893	—	²⁷⁾ 1240 664	1
²⁸⁾ 8 552	—	²⁹⁾ 52 481	14 119	5 691	130 132	5 584	7 793	54 602	47 837	84 629	³⁰⁾ 36 184	656 486	2
³¹⁾ 25 589	—	25 941	21 203	7 414	26 953	³²⁾ 35 180	1 052	72 752	35 644	79 195	³³⁾ 72 187	645 547	3
³⁴⁾ 365	—	—	1 325	82	375	—	—	1 980	858	—	—	5 590	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	561	—	—	561	5
—	—	250	—	8 099	—	74	1 314	120	601	—	26 639	48 373	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
20	—	261	318	14	361	209	50	2 520	383	—	907	5 869	8
—	—	549	—	—	656	—	75	—	239	—	—	5 005	9
3 960	—	—	—	—	—	—	—	5 000	6 562	—	³⁵⁾ 14 695	52 367	10
1 980	—	1 014	357	—	598	—	223	8 624	7 400	—	30 270	58 861	11
—	—	1 487	—	4 034	2 324	—	50	3 603	1 283	³⁶⁾ —	³⁷⁾ 906	38 019	12
350	17 825	315	1 500	500	200	—	300	3 188	1 671	1 000	—	58 702	13
515	—	1 154	1 137	1 136	1 369	1 579	752	5 411	1 595	6 424	1 227	41 657	14
60	—	100	64	—	147	—	—	800	233	—	156	3 138	15
180	—	2 947	—	—	699	80	—	—	3 172	—	³⁸⁾ 608	13 144	16
—	—	468	29	92	563	395	140	5 708	3 508	—	—	18 427	17
⁴⁰⁾ —	⁴¹⁾ —	—	—	118 ⁴²⁾	—	—	—	7 685	1 558	—	5 774	15 135	18
⁴³⁾ —	⁴³⁾ —	—	—	—	—	—	—	1 139	278	—	⁴⁴⁾ —	1 417	19
20	—	10	1 550	—	300	1 540	—	902	—	—	258	11 578	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21

²⁵⁾ Aus der Sterbekasse des Verbandes, die unter Aufsicht des Aufsichtsamts für Privatversicherung steht und besondere Beiträge erhebt, wurden 1912 = 334 850 M Sterbegelder gezahlt. — ²⁶⁾ Eingerechnet sind 132 422 M aus Mitteln der Sterbekasse. — ²⁷⁾ Außerdem wurden aus der Brandkasse 33 652 M für Brandschäden im Jahre 1912 gezahlt. — ²⁸⁾ Ausgezählte Darlehen 16 490 M u. „nicht rückzahlbare Unterstützungen“ 669 M, zusammen 17 159 M; hiervon sind abgezogen 8607 M zurückgezählte Darlehen, so daß die reine Ausgabe 8552 M betrug. — ²⁹⁾ Einschl. 9954 M für Auskünfte über Arbeits- und Anstellungsverhältnisse. — ³⁰⁾ Darunter 21 132 M für Jugendschriften, 11 635 M für sozialpolit. Angelegenheiten. — ³¹⁾ Darlehen wurden 1912 gezahlt 20 552 M. — ³²⁾ Darunter Kosten des Verbandstages 23 062 M. — ³³⁾ Darunter Kosten der Verbandsstatistik, der Vertrauensmännerwahlen zur Angestelltenversicherung, der Unfall- und Pensionsversicherung der Verbandsbeamten und der Auskünfte. — ³⁴⁾ Zinsfreie Darlehen, Unterstützungen, Reisevorschuße und Vorschuße für techn. Bildungs- u. Bedarfsmittel. — ³⁵⁾ Darunter 12 391 M für Kursverluste. — ³⁶⁾ Erheben besondere Beiträge. — ³⁷⁾ Für Baunfälle. Den durch Baunfall betroffenen Mitgliedern, die gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden, kann für Rechtsbeistand bis 75 M, bei Verurteilung zu Geldstrafe ebenfalls bis 75 M aus Bundesmitteln gewährt werden. — ³⁸⁾ Darunter Ausgaben für Beschaffung von 500 Legtausgaben nebst Kommentaren des Versicherungsgesetzes für Angestellte. — ³⁹⁾ Beizschrift ergibt Einnahme. — ⁴⁰⁾ Erheben Versicherungs-kasse. Ausgezählter Schadenertrag im Jahre 1912 = 1100 M. — ⁴¹⁾ Besondere Unterstützungskasse. Gezahlte Unterstützungen im Jahre 1912 = 4600 M. — ⁴²⁾ In den allgemeinen Unkosten. — ⁴³⁾ Nach der eingelangten Übersicht sind vorausgibt 30 M für Darlehen usw., 200 M für Witwen- u. Waisenunterstützung, 300 M für Rechtschutz. Diese Beträge waren jedoch in der Summe der Ausgaben nicht enthalten. — ⁴⁴⁾ Reisegebelde, Franzosen und Zeitungsnachrufe bei den sachlichen Verwaltungsausgaben verrechnet.

Noch: Übersicht 9.

Noch: Angestellten

b) Ausgaben im

Organisation (Verband)	Verbands- organ	Steuern und Gehalts- regulierung unterstützung	Arbeitslosen- unterstützung	Kranken- unterstützung	Alters- und Invaliden- unterstützung	Unterstützung in Steuerfällen
	M	M	M	M	M	M
3. Verbände der						
1. Verband deutscher Bureaubeamten, Leipzig	1) 6 098	—	2 461 2)	660	—	575
2. Verband der Bureauangestellten Deutschlands, Berlin †	34 770	927	6 761	14 007 5)	—	3 100
3. Verband deutscher Rechtsanwalts- und Notariatsbureau- beamten, Wiesbaden	—	—	2 200	—	—	10)
4. Bayerischer Rechtsanwaltsgehilfen-Verband, Augsburg .	1 298	—	902	739	—	1 000
5. Verband Badischer Anwaltsgehilfen, Mannheim . . .	200	—	—	—	—	150
6. Verband der deutschen Versicherungsbeamten, München	9 116	136	1 823 13)	—	13)	13)
7. Verein deutscher Versicherungsbeamten, Berlin . . .	—	—	—	—	—	—
8. Verein der Beamten der Reichsversicherung, Berlin . .	—	—	—	—	—	—
9. Bund deutscher Krankenkassenbeamten, Mannheim . .	3 019	—	—	—	—	—
6 dem Bunde angeschlossene Verbände	753	—	—	739	—	500
4. Verbände Landwirt						
1. Hauptverband der Güterbeamten-Vereinigungen Deutsch- lands E. V. (Sitz Berlin), Breslau	296	—	—	—	—	—
17 dem Verband angeschlossene Unterverbände . . .	28 572	—	—	—	17 918	5 424
2. Verband der Vereine deutscher Molkerei-Beamten, -Be- sitzer und -Pächter, E. V., Bunsen	45 822	—	—	14)	14)	14)
3. Verein der Landwirtschaftsbeamten beider Mecklenburg, E. V., Güstrow	647	—	—	—	694	—
4. Verein der Privatbeamten der Landwirtschafts- und Fischereibetriebe Deutschlands, Schwerin i. M.	—	—	—	—	—	—
5. Brenneileiter-Verband, E. V., Berlin	16)	—	—	—	—	498
5. Verschiedene						
1. Deutscher Privat-Beamtenverein, Magdeburg	13 185	—	—	—	33 881	—
2. Deutscher volkswirtschaftlicher Verband, E. V., Berlin .	5 183	—	—	—	—	—
3. Verband deutscher Apotheker, E. V., Sitz Leipzig . . .	11 088	—	—	—	—	—
4. Reichsverband deutscher Fleischbeschauer- und Trichinen- schauer-Verbände, Düsseldorf	—	—	—	—	—	—
5. Deutsch. Gruben- u. Fabrikbeamten-Verband, E. V., Bochum	22 728	—	922	8 787	20)	—
6. Verband der deutschen Zeitungsbeamten, Leipzig . . .	—	—	—	—	—	—
7. Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger, Berlin . .	103 771	—	—	24)	24)	—
8. Reichsverband deutscher Bühnenmitglieder, E. V., Hamburg	—	—	—	—	—	—
9. Allgem. deutscher Chorfänger-Verband, E. V., Mannheim	6 277	—	—	—	—	696
10. Ballett-Union, E. V., Straßburg i. E.	780	—	—	—	—	—
11. Allgemeiner deutscher Musiker-Verband, E. V., Berlin .	44 590	—	—	—	—	12 650
12. Zentralverband der Zivilmusiker Deutschlands, Berlin †	1 627	756	—	2 322	—	980

1) Zuschuß an die Verlagsabteilung des Verbandes. — 2) Unterstützung bei Erkrankung der Ehefrau. — 3) Darlehen sind hierunter nicht enthalten. Diese werden aus besonderer Kasse gewährt. — 4) Aus besonderer Stiftung. — 5) In den persönlichen u. sachlichen Verwaltungskosten mitenthalten. — 6) Werden von den Kreisvereinen bestritten. — 7) Darunter 1022 M. Diäten u. Fahrkosten. — 8) Hierfür besteht eine freie. Invaliden-, Witwen- u. Waisenunterstützungskasse (Pensionskasse). Vermögen derselben Ende 1912 = 272 979 M. — 9) Darunter 5154 M. für Verlag u. Buchhandlung, 6712 M. Zuschüsse an Ortsgruppen, 6578 M. Zuschüsse an Ortsgruppen, 537 M. für Delegationen, 900 M. Unterstützungen gewerkschaftlicher Kämpfe, 2188 M. für wirtschaftl. Bewegungen u. sozialpolit. Angelegenheiten auschl. Unterstützungen. — 10) Besondere Steuerkassen. — 11) Erhöht sich nur auf Verteilung u. kostenlose Stellung von Vertretern. — 12) Werden von den Kreisvereinen bestritten. — 13) Besondere Kasse. — 14) Werden aus der „Wohlfahrtskasse“ gezahlt. Beiritt freiwillig. Jahresbeitrag 10 M. Einnahmen 1912 = 18 598 M., Ausgaben 1912 = 18 796 M., Vermögen 102 583 M. — 15) Darunter für Bücher, die an die Mitglieder weiter gegeben worden sind, 917 M., Druckfachen u. Diplome 1860 M., Rechtsanwalts-, Gerichtskosten, Stempel, Eintragungen 1562 M., Verbandsabzeichen 337 M., Bücherrevier 292 M., Ehrenpreis zur Kieler Ausstellung 100 M., Gratifikationen 100 M. — 16) Kosten werden durch besondere Beiträge gedeckt. — 17) Hierin sind Summen mitenthalten, die als Aufwendungen der Versicherungskassen: Pensionskasse, Witwenkasse, Waisenkasse, Be-

verbände.
Jahre 1912.

Nach: Übersicht 9.

Darlehen und Beihilfen in Notfällen	Witwen- und Waisen- unter- stützung	Rechtschutz (einschl. Rechts- und Patentrat)	Stellenver- mittlung	Ausgaben für Bildungs- zwecke, Bibliotheken und ähnliche Bildungs- zwecke	Agitation	General- ver- sammlung	Beiträge an obere Verbände, Kartelle u. dgl.	Verwaltungskosten der Hauptkasse		Den Zahlstellen zur Bekämpfung der lokalen Verwaltung verblichener Betrag	Sonstige Ausgaben	Summe aller Ausgaben	Std. Nr.
								a) persönliche	b) sachliche				
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	

Bureaubeamten.

3) 331	4) —	80	5) —	6) —	2 645	8 968	—	10 648	4 764	7 203	7) 1 585	41 018	1
197	8) —	345	678	—	3 001	—	4 889	8 062	4 670	21 420	9) 26 408	128 725	2
—	—	11) —	1 000	12) —	1 400	—	—	8 600	900	—	7 900	17 000	3
—	—	—	—	—	160	1 288	—	400	722	880	—	7 824	4
287	—	—	58	—	—	292	—	—	410	—	—	1 397	5
4 294	—	544	1 931	13) —	1 466	—	—	8 550	7 213	8 103	9 335	47 511	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	66	468	—	800	30	—	406	4 289	9
285	—	110	—	—	286	56	3 866	546	449	—	602	7 692	

schaftlicher Beamten.

—	—	100	—	—	495	450	178	2 530	913	—	66	5 028	1
835	16 560	741	6 171	16 741	3 166	7 300	3 698	25 936	10 138	3 291	14 272	160 768	
14) —	14) —	—	—	871	—	3 848	80	3 932	1 187	—	15) 5 024	60 714	2
449	641	—	426	—	—	—	—	401	102	—	1 492	4 852	3
—	—	—	25	95	—	48	181	—	73	—	12	434	4
—	—	—	—	—	—	85	—	—	—	—	—	583	5

Verbände.

—	—	1 436	3 206	—	17) 3 201	—	—	17) 106 267	17) 20 672	17) 26 492	17) 76 533	17) 284 873	1
—	—	—	2 106	—	865	18) 3 832	—	8 627	4 044	—	—	24 607	2
2 060	—	1 000	—	—	1 881	7 457	—	15 593	—	2 267	19) 5 771	47 067	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
21) —	84 435	1 877	2 191	—	4 105	8 496	409	22) 29 176	10 724	27 744	23) 1 049	202 643	5
25) 34 009	24) —	15 176	—	—	—	2 398	2 697	28 299	9 908	—	26) 1 887	198 145	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
807	—	2 590	—	—	750	1 006	700	3 672	1 186	—	27) 18 059	35 742	8
210	—	196	487	—	886	187	—	540	210	—	94	3 540	9
5 704	—	5 905	8 009	—	4 511	4 540	2 783	18 145	5 517	—	41 270	153 574	10
622	—	406	1 543	468	2 126	143	250	4 145	2 755	28) 8 509	29) 4 194	80 846	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12

grübnisse und Krankenkasse des Vereins anzusehen sind. Die Beträge können gesondert für den Verein nicht angegeben werden. — 18) Jubiläumsversammlung. — 19) Darunter 1500 M. Überweisung an den Unterstützungsfonds, 1372 M. für Drucksachen. — 20) Besondere Sterbekasse mit 14 627 Mitgliedern. Einnahmen 524 175 M., Ausgaben 214 034 M., Vermögen Ende 1912 = 2 926 963 M. — 21) Unter Krankenunterstützung. — 22) Einnahmen der Betriebskosten des Zeitungsverlags und der Sterbekasse. — 23) Für mathematische Berechnungen der Sterbekasse. — 24) Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angeh. mit 5396 Mital., darunter weibl. 1793, Einnahmen 837 506 M., Ausgaben 392 140 M., Vermögen 2 333 865 M. Witwen u. Waisen-Pensions-Anstalt mit 216 Mital., Einnahmen 60 758 M., Ausgaben 32 945 M., Vermögen 555 657 M. Sterbekasse für deutsche Bühnenangehörige mit 1320 Mital., darunter 440 weibl., Einnahmen 25 033 M., Ausgaben 15 783 M., Vermögen 215 108 M. — 25) Außerdem noch Außenstände an zinsfreien Darlehen in Höhe von 60 300 M. — 26) Abschreibungen vom Buchwert der Mannheimer Frauen-Vereins-Versammlung, 236 M. Reisekosten zur Reichstheatergelehrtenberatung, 858 M. für Drucksachen, 15 025 M. Kapitalsanlagen, 100 M. Beitrag zu den Unkosten der Mannheimer Frauen-Vereins-Versammlung. — 27) Verwaltungskosten der Zahlstellen u. dgl. — 28) und zwar: 1145 M. Beiträge an Kartelle u. Sekretariate, 1055 M. Prospektkosten, 1994 M. sonstige Ausgaben.